

HELMKES KLARTEXT

Die reine Lehre der Physik

Auch wenn es allgemein bekannt ist, dass das Leben die verschiedensten Farben und Schattierungen aufweist, gibt es leider immer noch vereinzelt Mitmenschen, die nur „schwarz“ oder „weiß“ kennen. Anders ist es mir nicht erklärlich, dass in einem zirkulierten, offenen Brief auf meinen vorletzten Beitrag so entschieden darauf verwiesen wird, dass Physik nun einmal Physik sei und ich mich mit meinen Ausführungen gegen die Sicherheit und nur für Kostenreduzierungen entschieden habe. Dass dies in der Praxis nicht unbedingt ein Widerspruch sein muss, ist bei ernsthafter Beschäftigung mit dem Thema „Ladungssicherung“ leicht erkennbar. Aber auf diesen Punkt bezog sich mein Beitrag überhaupt nicht.

Es stellt sich für mich nur die Frage, wie man guten Gewissens behaupten kann, nur deutsche Sachverständige seien in der Lage, das Thema „Ladungssicherung“ richtig und sicher zu beurteilen und ob man wirklich den Behördenvertretern anderer Staaten unterstellen kann, dass diese sich nicht für die Sicherheit von Gefahrguttransporten interessieren? Wie sonst kann es an-

gehen, dass in fast allen europäischen Ländern die revidierte Norm zur Ladungssicherung als sicher angesehen wird, nur in Deutschland nicht? Dies würde ja bedeuten, dass alle Transporte, die auf Basis der neuen Norm gesichert wurden, völlig unsicher auf europäischen Straßen befördert würden!

Wenn man dann bei einer Kontrolle durch deutsche Behördenvertreter an der Kontrollstelle mitgeteilt bekommt, dass man die Kartonagen auf einer Palette mittels Gurten niederzurren soll, oder flexible IBC mit diversen unterschiedlichen Schüttgütern ebenfalls mit Zurrgurten zu sichern habe, so muss man sich doch fragen, ob hier die reine Physik die einzige Grundlage sein kann. Gehört nicht neben der Physik auch noch etwas Menschenverstand dazu? Kartonagen einfach mit Gurten niederzurren, nur weil man dies mal im theoretischen Unterricht gehört hat, ist sicherlich keine gute Ladungssicherung, werden die Kartonagen doch in aller Regel dadurch zusammengedrückt und der Inhalt häufig beschädigt. Flexible IBCs sind nun auch nicht mit Zurrgurten einfach zu sichern, da hilft

die VDI-Richtlinie in keinsten Weise. Und dass man in einer rein theoretischen Ausbildung lernen kann, richtig zu beurteilen, ob das Wickeln von Gegenständen auf einer Palette mittels Wickelfolie unzureichend ist, wage ich auch zu bezweifeln, da man auf den ersten Blick ohne weitere Informationen wohl kaum beurteilen kann, welche Qualität die Wickelfolie besitzt und ob die vorgenommenen Maßnahmen nicht doch ausreichend sind. Hierzu sind neben einem bloßen Blick auf die Ladefläche auch andere Maßnahmen und Informationen erforderlich.



Claus-Dieter Helmke

meldet sich in jeder **gela** zu Wort: Ungereimtes aufs Korn genommen, Tipps des Praktikers für den Praktiker ... Der Autor ist selbst Gefahrgutbeauftragter und Träger des Deutschen Gefahrgut-Preises 2002. Diese Rubrik gibt es auch online im Download-Bereich von www.gelaweb.de

Die Welt ist nun einmal auch im Bereich der Ladungssicherung nicht einfach nur schwarz und weiß. Und sicherlich gibt es auch in anderen Ländern Europas Fachleute, die in der Lage sind, eine Ladung sicher – auch hinsichtlich des Inhalts der Versandstücke – auf Fahrzeugen zu stauen.

IMPRESSUM

55. Jahrgang Seit 1956 Still working strong

Verlagsgruppe Hühlig Jehle Rehm GmbH
Im Weiher 10, 69121 Heidelberg

Handelsregister: Amtsgericht Heidelberg HRB 337 678

Geschäftsführer: Clemens Köhler

Storck Verlag Hamburg
Striepenweg 31, D-21147 Hamburg
Telefon: 040/7 97 13-01
Telefax: 040/7 97 13-101
Internet: www.storck-verlag.de
www.gelaweb.de

ISSN 0016-5808

Redaktion:
Uwe Heins, Chefredakteur, verantw. (uh) -130
eMail: uh@storck-verlag.de
Stefan Klein (skl) -131
eMail: skl@storck-verlag.de
Andrea Kaeser (ak) -133
eMail: ak@storck-verlag.de
Dr. Michael Heß (mih) -132
eMail: mih@storck-verlag.de

Anzeigen:
Horst Hamann, verantw. -120
eMail: anzeigen@storck-verlag.de

Vertrieb:
Dagmar Schwemmler -161
eMail: vertrieb@storck-verlag.de

Abonnement-Service:
Jutta Müller 08191/9 70 00-641
eMail: aboservice@hjr-verlag.de Fax: 08191/9 70 00-103
Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg

Bestellungen:
beim Abonnement-Service oder über den Buchhandel
Das Abonnement verlängert sich zu den geltenden Bedingungen um ein Jahr, wenn es nicht mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird.

Jahresabonnement: EUR 119,00
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Einzelpreis: EUR 11,80
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Erscheinungsweise: monatlich

Titelfoto: AST, Erdtebrück

Schweiz:
MMV SA Gefahrgutverlag Markus M. Vontlaufen
Casella Postale 363, CH-6925 Gentilino
Telefon: 091/9 80 09 09
Telefax: 091/9 80 09 64
eMail: mmvtox@mmvtox.ch
Internet: www.mmvtox.ch

Herstellung:
Storck Druckerei GmbH & Co. KG
Striepenweg 31, 21147 Hamburg
eMail: vormann@storck-druckerei.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Vereinbarung mit dem Verlag. Alle Einzelheiten wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Titel und Vorspanne stammen in der Regel von der Redaktion.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Heidelberg



Auflage  kontrolliert

Pressepiegel

Die Rechte zur Nutzung von Artikeln für elektronische Pressepiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH

Tel. 030/28 49 30
www.presse-monitor.de